Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 862
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 25. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. März 2021)

zum Thema:
## Wie weiter beim Caremanagement für chronisch kranke Kinder?

und **Antwort** vom 11. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26862**
**vom 25. Februar 2021**
**über Wie weiter beim Caremanagement für chronisch kranke Kinder?**

---

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Vorbemerkung: Der Roten Nummer 2257 vom 06. September 2019 (https://www.parlament-berlin.de/adosservice/18/Haupt/vorgang/h18-2257-v.pdf) ist zu entnehmen, dass die Care-Management-Fachstellen unter dem Dach der SenBJF zusammengeführt werden.

1. Welchen Stand hat die Zusammenführung der Care-Management-Fachstellen unter dem Dach der SenBJF?
2. Welche Care-Management-Fachstellen werden wann und wo zusammengeführt?
3. Welche Aufgaben übernimmt im Zuge der Neuorganisation die Fachstelle Menschenkind?
7. Welche Aufgaben und Strukturen werden in Zukunft die Care-und Case-Management Fachstellen haben?

Zu 1., 2., 3. und 7.:

Die Care- Management-Fachstellen befinden sich seit dem 01.01.2021 in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam). Nach einem partizipativen Prozess aller Beteiligten mündete die planmäßige Vorbereitung zur Zusammenführung der Care-Management-Fachstellen am 6. November

2020 in der Kooperationsvereinbarung zwischen den Trägern „Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg“ (HVD) und dem „Sozialverband VdK“, die zum 01.01.2021 in Kraft getreten ist.
Eine örtliche Zusammenführung der Care-Management Fachstellen ist unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren bspw. der Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten, beabsichtigt und geplant.

Mit beiden Fachstellen fanden zum Jahresbeginn erste Auftaktveranstaltungen zu gegenseitigen Erwartungen, Vorstellungen und kommenden Vorhaben statt. Darüber hinaus wurde eine quartalsbezogene kontinuierliche Verständigung des Arbeitsprozesses gemeinsam mit der SenBildJugFam vereinbart.

Entsprechend dem übergeordneten Ziel der nachhaltigen Verbesserung der medizinischen, therapeutischen, pädagogischen und psychosozialen Versorgung der Situation von Familien mit versorgungsintensiven Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bzw. Kindern mit Behinderung arbeiten beide Fachstellen kooperativ zusammen und bedienen entsprechend der Absprachen unterschiedliche Schwerpunkte.

Die Fachstelle Menschenkind übernimmt insbesondere die Begleitung und Weiterentwicklung des Case-Management-Projektes „Versorgungskoordination für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen“ (VKKiJu).
Weitere Aufgaben liegen in der strukturellen konzeptionellen Weiterentwicklung der medizinisch-pflegerischen Versorgung und Teilhabe von Kindern in Bildungs- und Versorgungseinrichtungen sowie der Vernetzung und des regelhaften Informationstransfers der Betreuungs-, Versorgungs- und Hilfeangebote für Familien mit chronisch kranken und pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betreuung der Informationsplattform www.kinderversorgungsnetz-berlin.de.

Die Fachstelle Care-Management übernimmt Aufgaben zur strukturellen Weiterentwicklung der Vernetzung insbesondere der Kindertageseinrichtungen mit regionalen Institutionen und Diensten der Sozialpädiatrischen Einrichtungen, der Eingliederungshilfe, der Jugendhilfe, der Überleitung in Bildungseinrichtungen sowie deren wissenschaftlichen und konzeptionellen Begleitung in den Themenfeldern:

- Soziale Teilhabe von Kindern mit Behinderung in der Kindertagesbetreuung
- Förderung der Entwicklung von Kindern mit Behinderung in Frühförderung/Sozialpädiatrie
- Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in weiteren Lebensbereichen

Ein Schwerpunkt ist darüber hinaus die administrative Verantwortung des Fachbeirates Care-Management.

Eine Abstimmung der Zusammenarbeit, eine zielgerichtete, transparente Arbeitsteilung zum bestmöglichen Einsatz der vorhandenen Ressourcen zur Gewinnung von Spielräumen für aktuelle Herausforderungen und Weiterentwicklungen, sind als Grundsätze in der Kooperationsvereinbarung formuliert.

4. Welche Mittel stehen der Fachstelle Menschenkind unter dem Dach der SenBJF im Jahr 2021 zur Verfügung?
5. Wann werden die Antragsunterlagen für die Fachstellen versendet, so dass sie ihre Planung der Projekte für 2021 abschließen kann?

Zu 4. und 5.:

Der SenBildJugFam wurden im Rahmen der Aufgabenübertragung der Fachstelle Menschenkind Mittel in Höhe von 124.700 Euro von der abgebenden Senatsverwaltung Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG) zur Verfügung gestellt.

Die Antragsunterlagen der Fachstelle Menschenkind sind am 21.12.2020 in der SenBildJugFam eingegangen. Der Fachstelle Menschenkind wurde ein Vorschussbescheid übersandt.

6. Wie hoch waren die Kosten für den Aufbau der Informationsplattform www.kinderversorgungsnetz-berlin.de werden? In welcher Höhe sind die Mittel für das Betreiben der Seite vorgesehen (also Personalkosten, Honorar- und EA-Kosten (Forum), sowie Kosten für den technischen Betrieb und die Weiterentwicklung)?

Zu Frage 6.:

Die Aufbaukosten beliefen sich auf insgesamt ca. 71.000 Euro, verteilt auf die Jahre 2019 (rd. 38.000 Euro) und 2020 (rd. 33.000 Euro).
Nach Angabe der SenGPG belaufen sich die Kosten nach Freischaltung der Website Ende Oktober 2020 auf ca. 3.350 Euro pro Monat bzw. rund 40.000 Euro pro Jahr für den Betrieb, davon entfallen ca. 82,5 % auf Personalkosten.

8. Wie wird die Zukunft des VKKiJu abgesichert?

Zu Frage 8.:

Das Modellprojekt VKKiJu wird derzeit hinsichtlich seiner Wirksamkeit evaluiert. Auf den Evaluationsergebnissen aufsetzend ist vorgesehen, das Projekt weiterzuentwickeln und zu verstetigen.

Berlin, den 11. März 2021

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie